Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
University of Education

Anlage 1 zur Amtl.Bekanntmachung 05/2018 vom 14.02.2018

Modulhandbuch

Master Lehramt Sekundarstufe I

gültig ab Sommersemester 2018

Gliederung:

I Bildungswissenschaften

II Fächer von A – Z

III Schulpraktische Studien

IV Master-Arbeit

I Bildungswissenschaften

<table>
<tr><td colspan="2">Modul: BiWi-I</td><td>Modultitel: Grundfragen der Heterogenität und Inklusion</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Eschenbeck, Heinze, Immerfall, Kampshoff, Kohlmann, Maier, Witte</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulkürzel: MEd-S1-BIW-1</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 6</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
180 Stunden</td></tr>
<tr><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich (V),
jedes Semester (S)</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache:
deutsch und / oder englisch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– achten, wertschätzen und reflektieren die Diversität der Lernenden. Sie wissen, dass fachliches, praktisches, soziales und emotionales Lernen für alle Lernenden gleichermaßen wichtig ist,
– erfassen den Wert und den Nutzen (multiprofessioneller) Kooperationen und der Vernetzung mit anderen Systemen, Professionen und den am Erziehungsprozess Beteiligten für die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung aller Schülerinnen und Schüler,
– kennen Konzepte zur Differenzierung und Individualisierung von curricularen Inhalten und Lernprozessen der Lernenden,
– erkennen, dass die Schule eine Gemeinschaft und ein soziales Umfeld ist, das einen großen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung und das Lernpotential der Lernenden hat,
– kennen historische und gesellschaftliche Bedingungen und Voraussetzungen für Heterogenität und Inklusion in der Schule.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Inhalte des Moduls
– Menschenbilder, gesellschaftliche Werte, Einstellungen von Lehrkräften, Diversität von Lernenden, Behinderung, (Lern)Beeinträchtigung, Benachteiligung
– Begleit- / Beratungs- / Unterstützungssysteme und -strukturen, institutionsübergreifende Handlungskonzepte, Zusammenarbeit mit Erziehungspartnern, Teamarbeit
– Klassenmanagement, kooperative Lehr-Lernmethoden, individuelle Lernformen, individuelle Leistungsbewertung
– Schul- und Unterrichtsforschung zur inklusiven Bildungs- und Schulentwicklung, Lern- und Entwicklungsdiagnostik, Förderung von Motivation und Lernfähigkeit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">eine (Ring)Vorlesung, ein Seminar
Die Vorlesung vermittelt einen interdisziplinären Überblick zu Heterogenität und Inklusion. Das Seminar vertieft Inhalte aus der Perspektive der Erziehungswissenschaft, Psychologie oder Soziologie.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</td><td colspan="2">Art:
Klausur, Präsentation, Referat, Portfolio, Projektbericht und / oder Hausarbeit
Umfang und Dauer: z. B. 90 Minuten bei einer Klausur
Prüfung: benotet</td></tr>
</table>

Anmerkungen	Zu belegen sind die (Ring)Vorlesung sowie ein als inklusionsgeeignet gekennzeichnetes Seminar aus der Allgemeinen Pädagogik, der Schulpädagogik, der Psychologie oder der Soziologie. Veranstaltungen der Grundschulpädagogik sind für die Schulpädagogik geöffnet. In der (Ring)Vorlesung ist zu einer Veranstaltung eine Zusammenfassung inkl. Reflexion zu erstellen. Die Modulnote ergibt sich aus der Leistungsbeurteilung im Seminar.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ringvorlesung: Heterogenität und Inklusion in der Schule	3	2	V	P
2.	Allgemeine Pädagogik: Zur gesellschaftlichen Konstruktion von „Normalität“ im pädagogischen Kontext	3	2	S	WP
3.	Schulpädagogik: Diagnose und Förderung	3	2	S	WP
4.	Psychologie: Entwicklungs- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter	3	2	S	WP
5.	Soziologie: Heterogenität und Diversität: Prozesse der Inklusion und Exklusion	3	2	S	WP

<table>
<tr><td>Modul: BiWi-II</td><td colspan="2">Modultitel:
Bildungssoziologie: Soziale Kontexte des Lehrens und Lernens</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Immerfall, Hemminger</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
Med-S1-BIW-2</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 5</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
150 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus: jedes Semester</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache:
deutsch und / oder englisch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– können auf Basis soziologischer Grundkenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichem Wandel u. Sozialisationserfahrungen sowie über gängige Differenzthemen sowohl Benachteiligungen als auch Begabungen erkennen und damit umgehen,
– reflektieren Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht, insbesondere mit Bezug zu ihren Studien-, Unterrichts- und Forschungsprojekten systematisch vor dem Hintergrund soziologischer Theorien,
– setzen sich exemplarisch mit methodischen und praktischen Problemen bildungssoziologischer Forschung auseinander und vermögen, soziologische Forschungsergebnisse praktisch zu verwerten.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– Vertiefende Aspekte der Bildungssoziologie
– Seminar, Übung, Projektveranstaltung oder Exkursion zu aktuellen Fragen der Bildungssoziologie</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">2 Seminare, bzw. Seminar und Übung / Projekt.</td></tr>
<tr><td>Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Selbststudium</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</td><td colspan="2">Art:
Klausur, Präsentation, Referat, Exkursionsbericht, Portfolio, Lerntagebuch und Projektbericht und/oder Hausarbeit
Umfang und Dauer: aktive Teilnahme und schriftliche Leistung
Prüfung: benotet</td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Soziale Kontexte des Lehrens und Lernens	3	2	S	P
2.	Familie, Geschlecht und Generation: neuere Entwicklungen und ihre pädagogischen Konsequenzen	2	2	S	WP
3.	Bildungs- und Schulentwicklung: messen, vergleichen, analysieren	2	2	S	WP
4.	Ursachen, Konsequenzen und Umgang mit sozialer Heterogenität	2	2	S	WP
5.	Neue Sozialisationsmedien und -formen	2	2	Ü	WP

Modul: BiWi-III	**Modultitel:** Pädagogische Psychologie: Diagnostik und Intervention	
Modulverantwortliche/r: Aich, Eschenbeck, Kohlmann		
Modulkürzel: MEd-S1-BIW-3	**Leistungspunkte (ECTS):** 9	**Arbeitsbelastung gesamt:** 270 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jedes Semester	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden – können auf Basis psychologischer Grundkenntnisse in Diagnostik und Evaluation die Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe beurteilen und fundierte Informationen zu Schullaufbahnentscheidungen bereitstellen, – können auf Basis psychologischer Grundkenntnisse in Intervention und Beratung die Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe fördern, Einsicht in die Prävention und Modifikation von Problemen entwickeln, Förder- und Interventionsmaßnahmen planen und durchführen sowie mit Schülern, Eltern und Lehrern kooperieren.		
Inhalte des Moduls – Grundlagen der psychologischen Diagnostik und Evaluation im Schulkontext (Ziele, Methoden, Verfahren); diagnostische Aufgaben; Evaluation und Qualitätssicherung (A) – Grundbegriffe, Prinzipien und Techniken der Intervention und Beratung; Lern- und Leistungsauffälligkeiten; sozial-emotional auffälliges Verhalten (B)		
Art der Lehrveranstaltungen	2 Seminare, 1 Übung Die Seminare bearbeiten die Bereiche A und B. Die Übung ermöglicht Einblicke in die Anwendung von A oder B.	
Lehr- / Lernformen	Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung, Klausur, Präsentation, Referat, Projektbericht und / oder Hausarbeit **Umfang und Dauer:** 20 Minuten (mündliche Prüfung), 90 Minuten (Klausur), ca. 20 Seiten (Hausarbeit, Projektbericht) **Prüfung:** benotet	
Anmerkungen	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich. Parallel zu einem der beiden Seminare A oder B findet ergänzend eine Übung statt (z. B. als Blockveranstaltung am Semesterende), die in Verantwortung der Dozentin bzw. des Dozenten des Seminars angeboten wird.	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Psychologische Diagnostik und Evaluation in der Sekundarstufe (E: Psychological Assessment)	4	2	S	P
2.	Psychologische Intervention und Beratung in der Sekundarstufe (E: Psychological Intervention)	4	2	S	P
3.	Übung zu Psychologischer Diagnostik und Evaluation in der Sekundarstufe	1	1	Ü	WP
4.	Übung zu Intervention und Beratung in der Sekundarstufe	1	1	Ü	WP

Modul: BiWi-IV	**Modultitel:** Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen von Bildung, Ausbildung und Erziehung	
Modulverantwortliche/r: Kampshoff		
Modulkürzel: MEd-S1-BIW-4	**Leistungspunkte (ECTS):** 13	**Arbeitsbelastung gesamt:** 390 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich (V), jedes Semester (S)	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Schulpädagogik

Die Studierenden

- kennen die Struktur des deutschen Bildungswesens,
- sind in der Lage aktuelle Probleme des Bildungswesens wissenschaftlich fundiert zu analysieren.
- können Vorschläge zur Steuerung und Qualitätssicherung des Bildungswesens kritisch reflektieren
- kennen Methoden und zentrale Befunde der Lehr-Lernforschung
- kennen grundlegende Kategorien der Unterrichtsplanung und können Planungsentscheidungen mit Befunden der Lehr-Lernforschung begründen

Allgemeine Pädagogik

Die Studierenden

- kennen zentrale Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien und sind in der Lage, deren Bedeutung für das pädagogische Handeln in der Schule zu diskutieren,
- können die vielfältigen Formen und Bedingungen von Inklusions- und Exklusionsprozessen in Schule, Politik und Gesellschaft erfassen und wissen um deren Bedeutung für Bildung und Erziehung,
- kennen und reflektieren Werte, Normen sowie institutionelle Bedingungen der demokratischen Gesellschaft und treten für menschenrechtlich fundierte wie auch demokratische Werte und Normen ein,
- wissen um die gesellschaftliche Bedingtheit pädagogischen Handelns.

Inhalte des Moduls

Schulpädagogik

- Geschichte der Schule und des Lehrberufs
- Aufbau des allgemein- und berufsbildenden Bildungswesens
- Steuerung, Qualitätssicherung des Bildungswesens
- Erklärungsansätze, Lösungsvorschläge zum Umgang mit Leistungsheterogenität, soziokultureller Heterogenität
- Methoden und Befunde der Lehr-Lernforschung sowie Implikationen für die Unterrichtsplanung

Inhalte des Moduls

Allgemeine Pädagogik

- Konzepte des Erziehungsbegriffs im historischen Kontext, Ziele, Normen und Werte in der Erziehung, Erziehungsmittel, Erziehungsstilforschung, moralische Erziehung
- zentrale Konzepte und Ergebnisse pädagogisch relevanter Sozialisationsforschung, Sozialisationsbedingungen für Kinder und Jugendliche
- Konzepte des Bildungsbegriffs im historischen Kontext, Allgemeinbildung, Bildung und Gesellschaft; Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft

Art der Lehrveranstaltungen	Schulpädagogik: Vorlesung, Seminar Allgemeine Pädagogik: 2 Seminare
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten Zur Prüfung sind je zwei Themenbereiche aus dem Lehrangebot der Allgemeinen Pädagogik und der Schulpädagogik vorzubereiten, davon werden zwei Themenbereiche in der mündlichen Prüfung ausgewählt und geprüft. **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	In der Allgemeinen Pädagogik muss jeweils ein Seminar aus den Bereichen Bildungstheorie sowie Erziehungstheorie belegt werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
	Schulpädagogik				
1.	Geschichte, Struktur und Organisation des Bildungswesens	3	2	V	P
2.	Qualitätsverbesserung und -sicherung im Bildungswesen	3	2	S	WP
3.	Lehr-Lernforschung und Unterrichtsplanung	3	2	S	WP
4.	Heterogenität – im Blick der Schul- und Unterrichtsforschung	3	2	S	WP
	Allgemeine Pädagogik				
	Erziehungstheorie				
5.	Erziehung im Nationalsozialismus	3	2	S	WP
6.	Kindheit. Diskurse, Konstruktionen, Lebenslagen	3	2	S	WP
7.	Erziehung im biographischen Kontext	3	2	S	WP
	Bildungstheorie				
8.	Bildung – Anerkennung – Alterität	4	2	S	WP
9.	Aktuelle Entwicklungen der Bildungstheorie	4	2	S	WP

II Fächer von A – Z

AUG	Alltagskultur und Gesundheit
BIO	Biologie
CHE	Chemie
DEU	Deutsch
ENG	Englisch
GEO	Geographie
GES	Geschichte
KUN	Kunst
MAT	Mathematik
MUS	Musik
ÖKO	Ökonomie
PHY	Physik
POL	Politikwissenschaft
SPO	Sport und Bewegung
TEC	Technik
TRE	evangelische Theologie
TRK	katholische Theologie

<table>
<tr><td>Modul: Fach 1/2-I</td><td colspan="2">Modultitel: Sozioökonomie des privaten Haushalts</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Lührmann</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
MEd-S1-AUG-1</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen,
– kennen und bewerten Verbraucherrechte und -pflichten,
– verstehen und bewerten die Informationen und Angebote verschiedener Institutionen,
– reflektieren soziokulturelle Rahmenbedingungen für Konsumentscheidungen,
– reflektieren die lokalen und globalen Zusammenhänge der Produktion von Konsumgütern,
– reflektieren Konzepte zur kurz- und langfristigen Ressourcenplanung im privaten Haushalt in Hinblick auf die Lebensplanung und Daseinsvorsorge,
– setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander,
– diskutieren Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können dies auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen,
– reflektieren Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr-Lernarrangements.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– Markt- und Wirtschaftssystem
– Medien und Marketing
– Einflussfaktoren auf Konsumentscheidungen
– Budgetplanung
– Zeit- und Finanzmanagement
– Nationale und internationale Gesetzgebung zum Verbrauchermarkt
– Verbraucherorganisationen
– Vertragsgestaltung
– Berufsorientierung</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">Seminare</td></tr>
<tr><td>Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Referate,</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten</td><td colspan="2">Art: Hausarbeit
Umfang und Dauer: 20 Seiten
Prüfung: benotet</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Sozioökonomie des privaten Haushalts	4	2	S	P
2.	Aktuelle Aspekte der Verbraucherbildung	5	2	S	P
3.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

<table>
<tr><td>Modul: Fach 1/2-II</td><td colspan="2">Modultitel:
Aktuelle Fragen der Ernährungs- und Verbraucherbildung</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Lührmann</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
MEd-S1-AUG-2</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– sind in der Lage aktuelle ernährungsbezogene Informationen und die Kommunikation vor dem Hintergrund fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse situationsbezogen und mehrperspektivisch zu analysieren, zu beurteilen und zu diskutieren,
– reflektieren und bewerten aktuelle technologische Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Gesundheit,
– setzten sich reflektiert mit aktuellen Entwicklungen und Moden im Bereich Ernährung und Konsum auseinander,
– analysieren und reflektieren aktuelle Strategien von Marketing und Werbung für Konsumgüter und / oder Dienstleistungen,
– wenden elementare Arbeitstechniken und Methoden in den Ernährungswissenschaften sowie Ansätze interdisziplinärer Forschung an,
– verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Durchführen von Unterricht zu fachbezogenen Kompetenzen und Themen,
– diskutieren aktuelle Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– aktuelle Aspekte der Ernährungs- und Verbraucherbildung
– Moden und Trends im Bereich der Ernährung
– aktuelle technologische Entwicklungen
– aktuelle fachdidaktische Positionen, Theorien, Modelle und Methoden
– aktuelle fachspezifische Methoden</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">Seminare und Übungen</td></tr>
<tr><td>Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Referate, Gruppenarbeiten, E-Learning</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</td><td colspan="2">Art: mündliche Prüfung
Umfang und Dauer: 20 – 30 Minuten
Prüfung: benotet</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Essstile und Ernährungsverhalten	4	2	S	P
2.	Aktuelle didaktische Methoden und Konzepte im Bereich der Ernährungs- und Verbraucherbildung	4	2	S	P
3.	Aktuelle Aspekte der Ernährungs- und Verbraucherbildung	4	2	S	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Unterrichtsplanung auf der Grundlage fachdidaktischer Forschungsergebnisse	
Modulverantwortliche/r: Haase		
Modulkürzel: MEd-S1-BIO-1	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch und englisch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über grundlegendes allgemeines und in wichtigen Teilbereichen über vertieftes fachdidaktisches Wissen,
- kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung,
- können Unterricht planen, durchführen und reflektieren,
- erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren und für die Unterrichtsplanung fruchtbar machen,
- können einfache Forschungsprojekte planen, durchführen und auswerten.

Inhalte des Moduls

- Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung
- Präkonzepte, Lernhindernisse sowie Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionale Orientierungen als Grundlage für die Planung von Lernprozessen
- Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien
- Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z. B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
- Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer Arbeitsweisen
- Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung
- Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fachsprache
- Exemplarisches fachdidaktisches Forschen und Urteilen
- Theoretische Grundlagen und schulpraktische Konkretisierung der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ansätze des bilingualen Biologieunterrichts

Art der Lehrveranstaltungen	Seminare zur forschungsbasierten Unterrichtsplanung
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen.

Modulprüfung / **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten**	**Art:** Hausarbeit **Umfang und Dauer:** Ausführlicher Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung aktueller Literatur zur fachdidaktischen Forschung (ca. 20 – 40 Seiten). **Prüfung**: benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
2.	Fachdidaktische Forschung und zeitgemäße Unterrichtsplanung	5	2	S	P
3.	BNE: Diskurs, aktuelle Forschung, fachdidaktische Konkretisierung	4	2	S	WP
4.	Bilingual Biology	4	2	S	WP
5.	BNE: Worldrangers	4	2	S	WP

<table>
<tr><td>Modul: Fach 1/2-II</td><td colspan="2">Modultitel: Fachdidaktische Konzeptionen der Biologie</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Haase</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
MEd-S1-BIO-2</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache:
deutsch und englisch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– verfügen über grundlegendes und in Teilbereichen über erweitertes fachdidaktisches Wissen,
– kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung,
– können Unterricht an außerschulischen Lernorten planen, durchführen und reflektieren,
– erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten,
– kennen die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards, analysieren und bewerten sie kritisch und setzen sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis,
– verfolgen aktuelle Aspekte fachdidaktischer Forschung,
– kennen wesentliche fachraum- und ausstattungsbezogene Aspekte des Biologieunterrichts bzw. von Biologie im Freien,
– haben Erfahrung mit unterschiedlichen Ansätzen, Methoden und Verfahren der Projektarbeit, der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– Ausgewählte fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze
– Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden, Medien und Lernorten
– Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z. B. Forschungs-, Problem-, Alltags-orientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
– Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug außerschulischer Lernorte
– Exkursionen
– Biodiversität</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">Seminare zur fachdidaktischen Vertiefung</td></tr>
<tr><td>Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen, Exkursionen</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten</td><td colspan="2">Art: mündliche Prüfung
Umfang und Dauer: 20 – 30 Minuten
Prüfung: benotet</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Waldpädagogik	4	2	S	WP
2.	Zoopädagogik	4	2	S	WP
3.	Schulgartenpädagogik	4	2	S	WP
4.	Biologische Großexkursion	4	2	S	WP
5.	Natur erleben im Nahraum	4	2	S	WP

<table>
<tr><td>Modul: Fach 1/2-I</td><td colspan="2">Modultitel: Fachdidaktik Chemie</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Körner</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
MEd-S1-CHE-1</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus: 2-jährig</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– können zentrale Gegenstandsbereiche und Theorien der Chemie systematisch darstellen und kritisch reflektieren,
– kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie anwenden,
– verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion kompetenzorientierten Unterrichts,
– können den Einsatz von Schulexperimenten im NW-Unterricht unter Beachtung fachdidaktischer und sicherheitsrelevanter Aspekte an Beispielen darstellen,
– kennen fächerübergreifende Zusammenhänge,
– können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Chemieunterricht beschreiben und kennen Unterrichtsansätze mit Diagnose und Förderpotenzial.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– fachinhaltliche Vertiefung in ausgewählten Bereichen der Chemie
– fachmethodische Vertiefung in ausgewählten Bereichen der Chemie
– vertikale und horizontale Verknüpfung von Unterrichtsinhalten, auch in Hinblick auf integrierte Konzepte aus den Fächern Naturphänomene und Technik sowie Naturwissenschaft und Technik
– fachdidaktische Betrachtungsebenen: Stoffe und Teilchen, Modell und Wirklichkeit, Fachsystematik und Kontextorientierung sowie in Ansätzen Basiskonzepte im Chemieunterricht
– fachspezifische Methoden und Unterrichtsverfahren
– Elementarisierung im Chemieunterricht, Fachsprache und Alltagssprache
– Medien im Chemieunterricht (Schwerpunkte: Theorie und praktische Übungen zu Schulexperimenten, Modelle)
– diagnostizieren, individuelles Fördern und Formen der Leistungsmessung im Chemieunterricht</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">Seminare und Übungen, die mit Bezügen zu theoretischen Anteilen der Veranstaltung, sowohl der fachdidaktischen als auch fachpraktischen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen.</td></tr>
<tr><td>Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen</td></tr>
</table>

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** Portfolio oder Präsentation oder Projektbericht **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ist erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
2.	Fachdidaktik Erweiterung	5	2	S	P
3.	Vertiefung Wahl I	4	2	S	WP

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Fachliche Vertiefung Chemie	
Modulverantwortliche/r: Körner		
Modulkürzel: MEd-S1-CHE-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: 2-jährig	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen,
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen und bewerten,
- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen,
- können grundlegende Verfahren zum Schutz der Umwelt und zur Sicherung der Nachhaltigkeit beachten,
- kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung sowie Verfahren der Kompetenzmessung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen,
- sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten, fachdidaktische Ergebnisse mit ihren Kenntnissen zu vernetzen und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren.

Inhalte des Moduls

- fachinhaltliche Vertiefung der Organischen Chemie
- fachmethodische Vertiefung der Organischen Chemie
- fachinhaltliche Vertiefung in ausgewählten Bereichen der Chemie
- fachmethodische Vertiefung in ausgewählten Bereichen der Chemie
- Methoden fachdidaktischer Forschung
- problemorientierte Verknüpfung chemischer Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsfeldern unter Berücksichtigung fachdidaktischer Gesichtspunkte
- Sicherung enger Theorie- Praxisbezüge im naturwissenschaftlichen Unterricht unter besonderer Berücksichtigung chemischer Fachinhalte
- fachdidaktische Forschungsansätze und -ergebnisse unter besonderer Beachtung fächerübergreifender Aspekte

Art der Lehrveranstaltungen	Seminare / Übungen zur fachpraktischen und thematischen Erweiterung sowie zur Forschungsorientierung
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 20-45 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen ist erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vertiefung Organische Chemie	4	2	S	P
2.	Projekt aus den Naturwissenschaften	4	2	S	WP
3.	Fachdidaktische Forschung	4	2	S	P

<table>
<tr><td>Modul: Fach 1/2-I</td><td colspan="2">Modultitel: Fachliche Reflexionen zur Praxis im Fach Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Merz-Grötsch</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
MEd-S1-DEU-1</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus: jedes Semester</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– verfügen über erste wissenschaftlich reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung, Realisierung und Auswertung von Deutschunterricht in der jeweils gewählten Schulart und beziehen die erreichten Lernergebnisse auf die jeweiligen Bezugswissenschaften,
– wenden Kenntnisse über den Prozess der literarischen Sozialisation und Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs an und nutzen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für ästhetische und literarische Bildung nutzen,
– kennen aktuelle Ergebnisse der Lehr-Lernforschung und können sie für didaktische Entscheidungen nutzen,
– nutzen Verfahren zur Lernstandserfassung für die Analyse und Förderung sprachlicher und literarischer Lernprozesse,
– analysieren und reflektieren ihre Rolle als Deutschlehrkraft,
– können Unterrichtsmaterialien und Lehrwerke analysieren und bewerten und sie in Bezug zu den aktuellen Bildungsstandards, didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– Merkmale lernförderlichen Unterrichts
– Unterricht planen, beobachten und reflektieren
– Sozialformen, Lernmaterialien und Aufgabenformate im Deutschunterricht
– Offene Lernarrangements gestalten, Lernprozesse begleiten
– Schülerleistungen wahrnehmen, beurteilen, bewerten
– individuelle Lernbegleitung
– fachwissenschaftliche Vertiefung im Anschluss an Praxiserfahrung
– Analyse und Produktion von Lehr und Lernmaterialien</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">Seminare</td></tr>
<tr><td>Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Vortrag, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Selbststudium, Projektarbeit</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</td><td colspan="2">Art:
Schriftliche Arbeit, die sich aus dem Kontext des Semesterpraktikums ergibt (Lernstandsbeobachtung, Entwicklungsbericht, Schülertextanalyse mit Anschlussförderung etc.).
Umfang und Dauer: 20 – 25 Seiten
Prüfung: benotet</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen</td><td colspan="2">Das Vorbereitungsseminar für das Semesterpraktikum muss vor dem Semesterpraktikum besucht werden.</td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vorbereitungsseminar für das Semester-praktikum	3	2	S	P
2.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
3.	Fachwissenschaftliche Aufarbeitung der Schulpraxis	3	2	S	P
4.	Analyse und Produktion von Lehr- und Lernmaterialien	3	2	S	P

<table>
<tr><td>Modul: Fach 1/2-II</td><td colspan="2">Modultitel: Professionalisierungsmodul Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Merz-Grötsch</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
MEd-S1-DEU-2</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus:</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– verfügen über vernetztes Wissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche und berücksichtigen dabei die Heterogenität der Lernenden,
– verfügen über strukturiertes und reflektiertes Wissen in Fachwissenschaft und Fachdidaktik und sind mit fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut,
– können für sie neue, unvertraute Aspekte des Faches selbstständig erarbeiten, indem sie fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse kritisch rezipieren und anwenden,
– sind mit anschlussfähigem Orientierungswissen über die Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden vertraut, auch im Hinblick auf Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit,
– können eigene Positionen zu deutschdidaktischen Fragestellungen entwickeln und vertreten,
– können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten,
– wissen, dass der Erwerb von Kompetenzen im Fach Deutsch integrativ angelegt ist (lernbereichsverbindend, lernbereichsübergreifend, fächerverbindend) und kennen vielfältige Möglichkeiten der didaktischen Umsetzung.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– sprachliche und kulturelle Diversität im Deutschunterricht
– differenzierte und individualisierte Lernarrangements
– Forschung zum heterogenen Lehren und Lernen im Deutschunterricht
– Diagnose und Förderung
– Leistungsbewertung: Funktionen, Kriterien, Forschungsergebnisse
– Lernpsychologische Begründung, Konzeptionen und Kompetenzen integrativen Lernens
– didaktische Konzeptionen des Deutschunterrichts</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">Seminare</td></tr>
<tr><td>Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Vortrag, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Selbststudium, Projektarbeit</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</td><td colspan="2">Art: mündliche Prüfung
Umfang und Dauer: 20 – 30 Minuten
Prüfung: benotet</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen</td><td colspan="2">Die Modulprüfung setzt den Besuch aller Veranstaltungen der beiden MEd-Module voraus.</td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Heterogenität, Inklusion	3	2	S	P
2.	Leistungsbeurteilung und Bewertung	3	2	S	P
3.	Integratives Arbeiten	3	2	S	P
4.	Didaktische Konzeptionen des Deutschunterrichts	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Didactics and Reading	
Modulverantwortliche/r: Baier		
Modulkürzel: MEd-S1-ENG-1	**Leistungspunkte (ECTS): 12**	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jedes Semester	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** englisch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können ihr eigenes unterrichtliches Handeln angemessen reflektieren und daraus Schlüsse für kommende Unterrichtsstunden ziehen,
- erschließen selbstständig bzw. in Kleingruppen den Inhalt vorgegebener englischer Literatur und sind darüber hinaus in der Lage, eigene interpretatorische Rückschlüsse zu ziehen,
- beschäftigen sich mit den Methoden der neuen Lernkultur (z. B. interaktive Whiteboards, Portfolioarbeit etc.) und bauen grundlegende praktische Kenntnisse im Umgang mit ihnen auf.

Inhalte des Moduls

- praktische Unterrichtsplanung
- Austausch über unterrichtliche Erfahrungen, auch im Hinblick auf angewandte Unterrichts-methoden
- Lesen und inhaltliche Erschließung vier ausgewählter Lektüren über einen Zeitraum von zwei Semestern
- neue Formen des Lehren und Lernens im Rahmen der neuen Lernkultur kennen lernen und diese in der praktische Unterrichtsplanung berücksichtigen

Art der Lehrveranstaltungen	Seminare bzw. Projekte
Lehr- / Lernformen	Kleingruppenarbeit, Diskussion, Projekte, Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 – 90 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Alle Veranstaltungen sind regelmäßig zu besuchen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
2.	Reading Proficiency	6	2	Proj.	P
3.	Didactics and beyond	3	2	S / Proj.	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Sprachpraxis Englisch	
Modulverantwortliche/r: Kornetta		
Modulkürzel: MEd-S1-ENG-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jedes Semester	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** englisch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erweitern ihr Wissen über die grammatikalischen Strukturen der englischen Sprache und können diese weitgehend fehlerfrei anwenden,
- beherrschen die Techniken des Übersetzens im Hinblick auf verschiedene Texte aus unterschiedlichen Themengebieten, sowohl von Englisch nach Deutsch als auch von Deutsch nach Englisch,
- erweitern ihren Wortschatz, insbesondere im Hinblick auf weniger gebräuchliche Ausdrücke und Redewendungen.

Inhalte des Moduls

- Übersetzen von Texten und Erlernen von weiteren Übersetzungstechniken
- Übungen zu grammatikalischen Themen
- Erwerb eines vorgegebenen Fundus an Ausdrücken und Redewendungen

Art der Lehrveranstaltungen	3 Seminare
Lehr- / Lernformen	Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen / Hausaufgaben
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20-30 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Die Modulprüfung erfolgt durch Übersetzung eines Textes vom Deutschen ins Englische, die sowohl besondere grammatikalische Aspekte wie auch Vokabular beinhaltet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grammar 2	4	2	S	P
2.	Translation	4	2	S	P
3.	Vocabulary	4	2	S	P

<table>
<tr><td colspan="2">Modul: Fach 1/2-I</td><td>Modultitel: Eingangsmodul Geographie</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Richter</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
MEd-S1-GEO-1</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– können geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilbereichen vertieft beschreiben und erklären,
– besitzen detaillierte Kenntnisse bzgl. geographischer Begriffe und Kategorien,
– können geographische Gegenstandsbereiche (z. B. Physische Geographie, Anthropogeographie, Regionale Geographie) und Theorien umfassend, vertieft und systematisch darstellen,
– besitzen vertiefte Kenntnisse bzgl. des Zusammenwirkens unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch,
– können globale, regionale und lokale räumliche Strukturen und Prozesse umfassend und vertieft beschreiben, gegeneinander abgrenzen und vergleichen,
– können die im Praxiseinsatz erlangten Erfahrungen reflektieren und analysieren.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– Vertiefung und Erweiterung der allgemeingeographischen, regionalen und didaktischen Kenntnisse
– Analyse und Reflektion der schulpraktischen Erfahrungen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Art der Lehrveranstaltungen</td><td>Seminare</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lehr- / Lernformen</td><td>Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</td><td>Art:
Präsentation/Hausarbeit nach Vorgabe der/des jeweiligen Lehrenden in M 1.1, M 1.2 oder M 1.3
Umfang und Dauer:
Präsentation: 20-30 Minuten, Hausarbeit: 10 – 15 Seiten
Prüfung: benotet</td></tr>
<tr><td colspan="2">Anmerkungen</td><td></td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vertiefende Fragestellungen der Geographiedidaktik 1	3	2	S	P
2.	Ausgewählte Aspekte der Allgemeinen Geographie / Regionalen Geographie 1	3	2	S	P
3.	Ausgewählte Aspekte der Allgemeinen Geographie / Regionalen Geographie 2	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Spezialisierungsmodul Geographie	
Modulverantwortliche/r: Richter		
Modulkürzel: MEd-S1-GEO-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden – besitzen vertiefte Kenntnisse bzgl. geographischer Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilbereichen und können diese systematisch beschreiben und erklären, – können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch detailliert beschreiben, – können globale, regionale und lokale räumliche Strukturen und Prozesse detailliert beschreiben, gegeneinander abgrenzen und vergleichen, – sind in der Lage geowissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und zu begründen, – können ausgewählte geowissenschaftliche Fragestellungen und Probleme erkennen, mit geeigneten geographischen Methoden bearbeiten und spezifische Antworten und Lösungskonzepte entwickeln und reflektieren, – können geowissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, – sind in der Lage, die Qualität geowissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, – sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher geowissenschaftlicher Methoden abzuwägen.		
Inhalte des Moduls – Spezialisierung auf ausgewählte fachliche, regionale und geographiedidaktische Inhalte – Anfertigung der Masterarbeit		
Art der Lehrveranstaltungen	Seminare	
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20-30 Minuten **Prüfung:** benotet	
Anmerkungen		

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vertiefende Fragestellungen der Geographiedidaktik 2	3	2	S	P
2.	Vertiefende Fragestellungen der Geographiedidaktik 3	3	2	S	P
3.	Ausgewählte Aspekte der Allgemeinen Geographie / Regionalen Geographie 3	3	2	S	P
4.	Ausgewählte Aspekte der Allgemeinen Geographie / Regionalen Geographie 4	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Eingangsmodul Geschichte	
Modulverantwortlicher: Fritz		
Modulkürzel: MEd-S1-GES-1	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen in erweiterter Form zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren und können die Gliederungen der Geschichte vertieft kritisch bewerten und die Folgen unterschiedlicher Gliederungen reflektieren,
- verfügen in erweiterter Form über strukturiertes Wissen zu ausgewählten historischen Phänomenen und können deren Unterscheidungsmerkmale benennen,
- kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese besonders fundiert anwenden und kritisch reflektieren,
- können Geschichte und historische Erkenntnisse in erweiterter Form als jeweils gegenwartsgebundene Konstruktionen erkennen, die historische Prägung der Gegenwart fundiert beschreiben und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickeln,
- verfügen über vertieftes und umfassendes Wissen zu ausgewählten historischen Phänomenen,
- sind in erweiterter Weise der Lage, ausgewählte historische Sachverhalte aus der Perspektive einzelner geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze zu beschreiben und zu analysieren,
- verfügen über erweitertes strukturiertes historisches Überblickswissen und können dieses mit Aspekten der Regional- und Landesgeschichte sowie mit verschiedenen historischen Dimensionen (z. B. Gesellschaften, Wirtschaft, Klima, Gender) differenziert in Beziehung setzen,
- kennen und beurteilen in erweiterter Form zentrale Prinzipien und Methoden des historischen Lernens (z. B. Problemorientierung, Multiperspektivität, Gegenwartsbezug, Interkulturalität, forschendes, entdeckendes und außerschulisches Lernen),
- verfügen über besonders entwickelte Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I,
- können Erkenntnisse und Theorien anderer Disziplinen bei der Analyse historischer Zusammenhänge fundiert berücksichtigen und kennen und reflektieren Wege in erweiterter Form der fachbezogenen Unterrichtsforschung,
- sind in der Lage, zunehmend selbständig fachwissenschaftlich und fachdidaktisch zu forschen.

Inhalte des Moduls

- Politische Geschichte, Wirtschafts-, Sozial- oder Kulturgeschichte der Vormoderne oder des 19. – 21. Jahrhunderts
- Medien und Unterrichtsformen
- Empirische Unterrichtsforschung
- Bedingungen und Formen historischen Lernens

Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung, Seminar

Lehr- / Lernformen	Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Kolloquium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** Klausur oder Seminararbeit **Umfang und Dauer:** im Falle der Klausur 90 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachwissenschaftliche Vertiefung I	2	2	V	P
2.	Fachwissenschaftliche Vertiefung II	3	2	S	P
3.	Fachdidaktische Vertiefung I	2	2	S	P
4.	Fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Vertiefung	2	2	V/S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Abschlussmodul Geschichte	
Modulverantwortlicher: Fritz		
Modulkürzel: MEd-S1-GES-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:** MEd-S1-GES-1	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen in erweiterter Form zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren und können die Gliederungen der Geschichte kritisch bewerten und die Folgen unterschiedlicher Gliederungen reflektieren,
- verfügen in erweiterter Form über strukturiertes Wissen zu ausgewählten historischen Phänomenen und können deren Unterscheidungsmerkmale benennen,
- kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese besonders fundiert anwenden und kritisch reflektieren,
- können Geschichte und historische Erkenntnisse in erweiterter Form als jeweils gegenwartsgebundene Konstruktionen erkennen, die historische Prägung der Gegenwart fundiert beschreiben und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickeln,
- verfügen über vertieftes und umfassendes Wissen zu ausgewählten historischen Phänomenen (anderen als in Master-Modul 1),
- sind in erweiterter Weise der Lage, ausgewählte historische Sachverhalte aus der Perspektive einzelner geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze zu beschreiben und zu analysieren,
- verfügen über erweitertes strukturiertes historisches Überblickswissen und können dieses mit Aspekten der Regional- und Landesgeschichte sowie mit verschiedenen historischen Dimensionen (z. B. Gesellschaften, Wirtschaft, Klima, Gender) differenziert in Beziehung setzen,
- kennen und beurteilen in erweiterter Form zentrale Prinzipien und Methoden des historischen Lernens (z. B. Problemorientierung, Multiperspektivität, Gegenwartsbezug, Interkulturalität, forschendes, entdeckendes und außerschulisches Lernen),
- verfügen über besonders entwickelte Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I,
- können Erkenntnisse und Theorien anderer Disziplinen bei der Analyse historischer Zusammenhänge fundiert berücksichtigen und kennen und reflektieren Wege in erweiterter Form der fachbezogenen Unterrichtsforschung,
- sind in der Lage, zunehmend selbständig fachwissenschaftlich und fachdidaktisch zu forschen, eine entsprechende Abschlussarbeit zu verfassen und ihre Ergebnisse auf Kolloquien zu präsentieren und zu verteidigen.

Inhalte des Moduls

- Politische Geschichte, Wirtschafts-, Sozial- oder Kulturgeschichte der Vormoderne oder des 19. – 21. Jahrhunderts
- Medien und Unterrichtsformen
- Empirische Unterrichtsforschung
- Bedingungen und Formen historischen Lernens

Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung, Seminare, Kolloquien

Lehr- / Lernformen	Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Kolloquium, Erstellen der Master-Arbeit
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** mündliche Abschlussprüfung **Umfang und Dauer:** 20 – 30 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Die Kompetenzen beziehen sich jeweils auf erweiterte oder andere Inhalte als im MEd-S1-GES-1. Vgl. auch den Hinweis zum schulpraxisbegleitenden Seminar im MEd-S1-GES-1.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachwissenschaftliche Vertiefung III	2	2	V	P
2.	Fachwissenschaftliche Vertiefung IV	4	2	S	P
3.	Fachdidaktische Vertiefung II	4	2	S	P
4.	Fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Vertiefung	2	2	V/Koll	P

<table>
<tr><td>Modul: Fach 1/2-I</td><td colspan="2">Modultitel: Professionalisierungsmodul künstlerische Praxis</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortliche/r: Ripper</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
MEd-S1-KUN-1</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln,
– verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten,
– verfügen über Erfahrungen der Ausstellungspraxis, können Werke der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur in angemessener Form präsentieren und kennen erste Fragestellungen kuratorischer Praxis,
– sind in der Lage Kunst und Design als eigenständige Formen der Wissensproduktion zu beurteilen.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse
– Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen
– Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">Seminare</td></tr>
<tr><td>Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">angeleitete und eigenständige Arbeit in künstlerischen Kursen und Projekten</td></tr>
<tr><td>Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</td><td colspan="2">Art:
Präsentation künstlerischer Arbeiten und Projekte in einer künstlerischen Abschlussausstellung
Umfang und Dauer:
Prüfung: benotet</td></tr>
<tr><td>Anmerkungen</td><td colspan="2">Aus den 6 Arbeitsbereichen der Module BA-S1-KUN-2 und BA-S1-KUN-4 werden 3 Arbeitsbereiche vertieft studiert und im Rahmen des künstlerischen Projekts in einer Abschlussausstellung präsentiert.</td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Künstlerische Studien 1	2	2	S	WP
2.	Künstlerische Studien 2	2	2	S	WP
3.	Künstlerische Studien 3	2	2	S	WP
4.	Künstlerisches Projekt (Konzeption, Produktion, Präsentation)	3	2	S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Professionalisierungsmodul Fachwissenschaft und Fachdidaktik	
Modulverantwortliche/r: Ripper		
Modulkürzel: MEd-S1-KUN-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über breit gefächertes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen,
- sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren, sowie die künstlerische Arbeit in ihrer Rolle als eigenständige implizite und explizite Theoriebildung zu bewerten,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie. Sie sind mit kunstwissenschaftlicher Methodik vertraut und befähigt zu deren schriftlicher und mündlicher Umsetzung in der Interpretation und Vermittlung,
- haben die Fähigkeit, unbekannte ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben, methodisch zu analysieren und darauf aufbauend zu interpretieren,
- besitzen Kenntnisse zur Beurteilung und Anwendung kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Ansätze,
- verfügen über Grundkenntnisse von bildungswissenschaftlichen und pädagogischen Fragestellungen (Erziehung, Bildung, Sozialisation, die hinsichtlich Inklusion, Heterogenität und Lernräumen entstehen),
- kennen Grundzüge der Entwicklungspsychologie aus kunstpädagogischer Sicht,
- kennen Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung,
- verfügen über Fähigkeiten zur fundierten Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule,
- kennen verschiedene Methoden des Kunstunterrichts,
- kennen und reflektieren Grundzüge und Positionen kunstdidaktischer Forschung,
- sind in der Lage Kunstunterricht im Praxisfeld Schule interdisziplinär durchzuführen.

Inhalte des Moduls

- Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes
- Wesentliche Konzepte und Methoden der Kunstvermittlung und des Kunstunterrichts und deren kritische Reflexion
- Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht
- Theorien der Kreativität
- Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen
- Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogenen Lerngruppen
- Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht
- Einblick in relevante Methoden und wesentliche Befunde kunstdidaktischer Forschung
- Modelle und Methoden der Kunstrezeption im Unterricht
- Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen

Art d. Lehrveranstaltungen	Seminare
Lehr- / Lernformen	aktive Seminarteilnahme (z. B. durch Referate oder Gruppenarbeiten) und Selbststudium in Form von Hausarbeiten
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 – 30 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Themen der Kunst 2	4	2	S	P
2.	Kunstdidaktische Positionen	4	2	S	P
3.	Kunstpädagogische Forschung	4	2	S	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Mathematisch denken und arbeiten	
Modulverantwortliche/r: Albrecht		
Modulkürzel: MEd-S1-MAT-1	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- nutzen das Koordinatisieren geometrischer Situationen als fundamentale Idee,
- analysieren geometrische Situationen und lösen geometrische Problemstellungen mit algebraischen Mitteln,
- analysieren Funktionen zweier Veränderlicher mit infinitesimalen Konzepten,
- entwickeln und nutzen mathematische Modelle, bewerten sie hinsichtlich ihrer Grenzen und modifizieren sie,
- planen Unterricht situationsangemessen und setzen diesen fachgerecht um,
- analysieren beobachteten Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte.

Inhalte des Moduls

- Koordinatengeometrie
- Analysis mehrerer Veränderlicher
- Schulpraxis-Begleitveranstaltung

Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung, Übung, Seminar, „inverted classroom“
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Koordinatengeometrie	5	4	V/Ü	P
2.	Analysis II	4	2	V/Ü	P
3.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Didaktisches Handeln Mathematik	
Modulverantwortliche/r: Albrecht		
Modulkürzel: MEd-S1-MAT-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- explorieren mathematische Situationen, generieren und überprüfen Vermutungen und entwickeln schlüssige Begründungen,
- beurteilen Aufgaben, Lehr und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien und deren Rolle im Rahmen von Lernarrangements,
- kennen Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Hochbegabung,
- nutzen Medien – insbesondere computergestützte mathematische Werkzeuge – und nennen ihre Möglichkeiten und Grenzen.

Inhalte des Moduls

- exemplarische mathematische Anwendungen, u.a.: Diskrete Mathematik, Funktionentheorie, Differentialgleichungen, Statistische Prüfmethoden, ...
- didaktische Vertiefung, u.a.: Differenzierung/Individualisierung, Leistungsmessung, Üben im MU, Rechenschwäche, Hochbegabung, ...

Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung, Übung, Seminar
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 – 30 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachliche Vertiefung	4	2	V/Ü	P
2.	Didaktische Vertiefung	4	2	S	P
3.	Didaktische Vertiefung	4	2	S	P

<table>
<tr><td>Modul: Fach 1/2-I</td><td colspan="2">Modultitel: Mastermodul Musik I</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulverantwortlicher: Abteilungsleitung Musik</td></tr>
<tr><td>Modulkürzel:
MEd-MUS-1</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td>Häufigkeit des Angebots / Turnus: dreisemestrig</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="3">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– verfügen über ein grundlegendes Repertoire an Unterrichtsmethoden und über Grundlagen eines musikdidaktischen Reflexionsvermögens, die es ihnen erlauben, Unterrichtsversuche differenziert vorzubereiten und durchzuführen (auch für heterogene Lerngruppen)
– verfügen über reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Musikunterricht
– verfügen über vielseitige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles
– können in einer Projektarbeit ihr musikpraktisches, musiktheoretisches, musikpädagogisches, fachdidaktisches und musikwissenschaftliches Wissen zur Anwendung bringen
– kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung
– können in einer Projektarbeit ihr musikpraktisches, musiktheoretisches, musikpädagogisches, fachdidaktisches und musikwissenschaftliches Wissen zur Anwendung bringen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Inhalte des Moduls
– Musikbezogene Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bezugswissenschaften
– Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis
– Fachspezifische und fächerübergreifende Modelle , Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik, Unterrichtsforschung
– Abhängig von der Art der Projektarbeit folgende Inhalte (ggf. Auswahl):
– Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens von Musik unterschiedlicher Besetzungen
– Künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik, sowohl vokal als auch instrumental
– Methoden und Techniken der Ensembleleitung, des schul- und chorpraktischen Instrumentalspiels
– Musik und Bewegung, szenisches Spiel
– Komponieren von Musik unterschiedlicher (insbesondere schultypischer) Besetzungen.</td></tr>
<tr><td>Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">Seminar, Projektseminare</td></tr>
<tr><td>Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Unterrichtsversuche, Hospitationen, Projektseminare, Projektarbeit</td></tr>
</table>

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** Praktische Projektprüfung; je nach Art des Projekts mit einem schriftlichen Prüfungsanteil **Umfang und Dauer:** abhängig von der Art des Projekts **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	* An der Projektarbeit können beteiligt sein: Musikpraxis, Musikdidaktik, Musiktheorie

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Musikdidaktik in der Praxis (ISP-begleitend)	3	2	S	P
2.	Projektarbeit*: Theorie und Praxis des Musizierens in der Sekundarstufe	9	6	Proj.-S	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Mastermodul II Musik	
Modulverantwortliche/r: Abteilungsleitung Musik		
Modulkürzel: MEd-S1-MUS-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können Methoden zur Analyse von Musik in Bezug auf analytische, ästhetische, empirische, psychologische, historische, pädagogische, philosophische und soziologische Fragestellungen reflektiert zur Anwendung bringen,
- können ein umfassendes musikwissenschaftliches, musiktheoretisches und musikdidaktisches Wissen versiert einsetzen und dabei wissenschaftliche Publikationen kritisch beurteilen und nutzen,
- können umfangreiches Wissen über verschiedene Kulturen und Genres reflektiert anwenden,
- können digitale Medien zielgruppenspezifisch zum Einsatz bringen.

Inhalte des Moduls

- Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen und ihrer komplexen Zusammenhänge
- Anwendung musikdidaktischer Forschungsmethoden
- Analyse von Musik unter kulturwissenschaftlichen und anthropologischen Fragestellungen
- Berufspraktische Bedeutung musikpädagogischer Forschung unter Bezugnahme auf ihre Bezugswissenschaften
- Anleitung zu vokalem Musizieren einschließlich stimmbildnerischer Aspekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche
- Digitale Medien und elektroakustische Instrumente
- Differenziertes Musikhören und musiktheoretische Arbeitsweisen für die eigene und schulische Musizierpraxis

Art der Lehrveranstaltungen	Seminare
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** Mündliche Prüfung (Musikdidaktik in der Praxis / Musik als Kulturwissenschaft) **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Musikdidaktische Forschung	3	2	S	P
2.	Musik als Kulturwissenschaft	3	2	S	P
3.	Stimmphysiologie in Theorie und Praxis	3	2	S	P
4.	Digitale Medien und elektroakustische Instrumente	3	2	S	P

<table>
<tr><td colspan="2">Modul: Fach 1/2-I</td><td colspan="2">Modultitel: Vertiefungsmodul Master I Ökonomie</td></tr>
<tr><td colspan="4">Modulverantwortliche/r: Milling</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulkürzel:
MEd-S1-ÖKO-1</td><td>Leistungspunkte (ECTS): 12</td><td>Arbeitsbelastung gesamt:
360 Stunden</td></tr>
<tr><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich</td><td>Teilnahmevoraussetzungen:</td><td>Sprache: deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="4">Qualifikationsziele / Kompetenzen
Die Studierenden
– können fachspezifische und relevante Methoden, Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen,
– kennen und nutzen die Ergebnisse fachdidaktischer Forschung über das Lernen zur Planung von Unterricht,
– sind in der Lage heterogene Lernvoraussetzungen sowie individuelle Schülerbedürfnisse in der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen,
– verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterricht im Bereich der ökonomischen Bildung,
– kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und deren Beurteilung,
– haben ein umfassendes Verständnis von Bedürfnissen des Arbeitsmarktes und über dessen Wandel,
– kennen generelle Qualifikationsanforderungen der Berufs- und Arbeitswelt,
– kennen das Dilemma der schulischen Berufsorientierung zwischen subjektiven Schülerinteressen und objektiven Arbeitsmarktbedingungen,
– können Unterricht auf der Basis fachlicher und didaktischer Konzepte beobachten, analysieren und entwickeln.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Inhalte des Moduls
– Komplexe Lehr- Lernarrangements
– Planspiel
– Digitale Medien
– Berufsorientierung
– Arbeitsmarkt
– Fachkompetenzen
– Beurteilungsraster zur Leistungsfeststellung
– Operanden zur Differenzierung von Unterricht</td></tr>
<tr><td colspan="2">Art der Lehrveranstaltungen</td><td colspan="2">Seminare</td></tr>
<tr><td colspan="2">Lehr- / Lernformen</td><td colspan="2">Vortrag, Präsentationen, Gruppenarbeit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</td><td colspan="2">Art:
Präsentation sowie erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur oder das Vorlegen einer schriftlichen Hausarbeit
(abhängig vom Modulinhalt)
Umfang und Dauer: ca. 10 Seiten bzw. 60 Minuten (Klausur)
Prüfung: benotet</td></tr>
<tr><td colspan="2">Anmerkungen</td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Komplexe Lehr- Lernarrangements in der ökonomischen Bildung (z. B. Planspiel, Einsatz digitaler Medien, Simulationen)	3	2	S	P
2.	Planung und Reflexion von Unterricht II (z. B. Kompetenzausrichtung, Differenzierung, Leistungsmessung)	3	2	S	P
3.	Beruf & Arbeitswelt	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Master II Ökonomie	
Modulverantwortliche/r: Milling		
Modulkürzel: MEd-S1-ÖKO-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Referenztheorien zu aktuellen wirtschaftspolitischen Lagen,
- können zwischen objektiven Tatbeständen und Werturteilen unterscheiden und Wege zur rationalen Urteilsbildung aufzeigen,
- können Lehr- Lernprozesse exemplarisch schüler- und problemorientiert diagnostizieren, analysieren und für heterogene Lerngruppen planen und evaluieren,
- verfügen über ein strukturiertes Wissen von fachdidaktischen Positionen und Ansätzen,
- verfügen über Kenntnisse zu Teilgebieten der Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschafts-, Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsmarkt- und Konjunkturpolitik, Entrepreneurship, Konsumökonomik),
- setzen sich kritisch-konstruktiv mit wirtschaftsethischen Fragestellungen auseinander,
- erkennen fächerübergreifende Aspekte der ökonomischen Bildung.

Inhalte des Moduls

- Bedeutung ökologischer, gesellschaftlicher und politischer Aspekte für einzelwirtschaftliche Problemstellungen und Entscheidungsprozesse
- Wirtschaftsethik
- Nachhaltigkeit
- Management im schulischen Kontext
- Fachdidaktische Fragestellungen aus den Bereichen: Diagnostik, Förderung, Individualisierung

Art der Lehrveranstaltungen	Seminare
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Präsentationen, Gruppenarbeit
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 – 30 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Die mündliche Prüfung hat fachwissenschaftliche und fachdidaktische Anteile.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vertiefende Fragestellungen der Ökonomie I	4	2	S	P
2.	Vertiefende Fragestellungen der Ökonomie II	4	2	S	P
3.	Vertiefende Fragestellungen der Wirtschafts-didaktik	4	2	S	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Fachpraxismodul Physik	
Modulverantwortliche/r: Kasper		
Modulkürzel: MEd-S1-PHY-1	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse nutzen zur Planung von Physikunterricht,
- können auf individuelle Lernprozesse im Physikunterricht bezogene Schülerleistungen beobachten und analysieren,
- kennen grundlegende Konzepte und Begriffe der modernen Physik.

Inhalte des Moduls

- ***fachdidaktische Inhalte:***
  Planung und Analyse von Physikunterricht; ausgewählte Aspekte der Fachdidaktik mit wechselnden Themen (z. B. Präkonzepte, Konzeptwechselprozesse, Diagnoseinstrumente zur Evaluation von Physikunterricht)
- ***fachwissenschaftliche Inhalte:***
  Einblicke in Atom-, Kern- und Quantenphysik; Welle-Teilchen-Dualismus; Spezielle Relativitätstheorie, Einblicke in moderne Astrophysik und Kosmologie.

Art der Lehrveranstaltungen	1 Seminar (Begleitveranstaltung zur Schulpraxis) 1 Vorlesung mit Übungen 1 Seminar
Lehr- / Lernformen	Kleingruppenarbeit (z. B. Übungen), Vortrag; Anteile von Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
2.	Fachwissenschaftliche Grundlagen VII: Moderne Physik	6	4	V+Ü	P
3.	Fachdidaktik III	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Master-Abschlussmodul Physik	
Modulverantwortliche/r: Kasper		
Modulkürzel: MEd-S1-PHY-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:** MEd-S1-PHY-1	**Sprache:** deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden – beherrschen die grundlegenden Arbeits- und Erkenntnismethoden der Physik und sind in der Lage, Experimente selbstständig einzusetzen, – können auf der Grundlage ihres physikalischen und fachdidaktischen Wissens schülerorientierten Unterricht planen, – kennen Methoden der fachdidaktischen Forschung im Fach Physik, – können mit Kommilitonen / Kollegen anderer naturwissenschaftlicher Fächer kooperieren um einen abgestimmten Unterricht zu planen.		
Inhalte des Moduls – ***fachdidaktische forschungsorientierte Inhalte:*** Formulieren wissenschaftlicher Fragestellungen und Hypothesen; Methoden der Überprüfung von Hypothesen; Auswertung empirisch erhobener Daten – ***Inhalte im Projektseminar:*** fächerübergreifende Aspekte der Naturwissenschaften; Einblick in die Methoden und Verfahren der Projektarbeit – ***Naturphänomene und Alltagskontexte:*** Anwendungen der Physik in Technik und Sport, Medizin, Klima und Wetter, Sensorik, Kommunikation, Spielzeug		
Art der Lehrveranstaltungen	3 Seminare	
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Kleingruppenarbeit, Anteile von Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 – 30 Minuten **Prüfung:** benotet	
Anmerkungen		

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Projekt Naturwissenschaften	4	2	S	WP
2.	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden	4	2	S	P
3.	Naturphänomene und Alltagskontexte im Physikunterricht	4	2	S	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Mastermodul Politikwissenschaft I	
Modulverantwortliche/r: Schöne		
Modulkürzel: MEd-S1-POL-1	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden – verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Gemeinschaftskundeunterricht, – vergleichen fachspezifische Unterrichtsmethoden und erörtern deren Einsatzmöglichkeiten, – strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung, – verfügen über erste schulpraktische Erfahrungen im Gemeinschaftskundeunterricht.		
Inhalte des Moduls – Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht – Unterrichtsmethoden – Schülerkonzepte – Lernvoraussetzungen – Differenzierung und Individualisierung		
Art der Lehrveranstaltungen	Seminare und Übungen	
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Projektarbeit, Selbststudium, Unterrichtsversuche	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** ausführlicher Unterrichtsentwurf **Umfang und Dauer:** 15 – 20 Seiten **Prüfung:** benotet	
Anmerkungen	Die unter 3) genannte Veranstaltung ist in der Regel eine fachwissenschaftliche. Im Rahmen der Veranstaltung kann der ausführliche Unterrichtsentwurf erstellt werden, der die Prüfungsleistung des Moduls bildet.	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (+ Einführung Unterrichtsentwurf)	4	2	S	P
2.	Konzepte und Methoden der Politischen Bildung	4	2	S	P
3.	Wahlveranstaltung zur Vertiefung individueller Kompetenzen (+ Übung Unterrichtsentwurf)	4	2	S+Ü	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Mastermodul Politikwissenschaft II	
Modulverantwortliche/r: Schöne		
Modulkürzel: MEd-S1-POL-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- vergleichen fachspezifische Unterrichtsmedien und erörtern deren Einsatzmöglichkeiten,
- erstellen auf dieser Grundlage Lernarrangements sowie Lehr- und Lernmaterialien,
- erweitern damit ihre Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Gemeinschaftskundeunterricht,
- kennen aktuelle Konzeptionen und Kompetenzmodelle der Politikdidaktik, können diese analysieren, vergleichen, bewerten und mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- analysieren ausgewählte Probleme des Regierens in politischen Mehrebenensystemen.

Inhalte des Moduls

- Unterrichtsmedien
- politikdidaktische Forschungsrezeption
- Kompetenzmodelle und kompetenzorientierte politische Bildung
- Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung
- Methoden der Lehr-Lern-Forschung
- Politik und Regieren im Mehrebenensystem der Bundesrepublik Deutschland bzw. der Europäischen Union

Art der Lehrveranstaltungen	Seminare, Übungen
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Projektarbeit, Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 – 30 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die unter 2) und 3) genannten Veranstaltungen. Bestandteil des „Workloads“ in der unter 3) genannten Veranstal-tung ist die Erstellung eines Unterrichtsentwurfs.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Medien in der Politischen Bildung	4	2	S	P
2.	Aktuelle Entwicklungen der Politikdidaktik	4	2	S	P
3.	Politik und Regieren in Mehrebenensystemen (+ Übung Unterrichtsentwurf)	4	2	S	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Forschung und Praxis der Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r: Stiller		
Modulkürzel: MEd-S1-SPO-1	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können grundlegende Wissenschafts- und Erkenntnistheorien auf eigene Forschungsarbeiten übertragen,
- sind in der Lage die unterschiedlichen Stufen von Forschungsprozessen (forschungslogischer Ablauf) in eigenen Forschungsarbeiten sicher anzuwenden,
- kennen vertiefende Grundlagen der Entscheidungstheorie,
- können unterschiedliche Verfahren der Datengewinnung in eigenen Forschungsprojekten zielführend anwenden,
- können aktuelle Techniken der Datenauswertung in ihrer Variationsbreite in eigenen Forschungsarbeiten und -projekten anwenden,
- kennen tiefergehende und umfassendere Methoden zur Erfassung der (psycho-)motorischen Entwicklung und zu motorischem Lernen, zu Diagnoseverfahren und entsprechenden Förderungskonzepten im Sportunterricht und in der Leistungsmessung,
- wenden vielseitige Methoden der sportwissenschaftlichen Forschung sowie Ansätze interdisziplinärer Forschung an,
- können verschiedene Handlungs- und Vermittlungsformen des Sportunterrichts in den verschiedenen Feldern von Bewegung, Spiel und Sport anwenden,
- können grundlegende spiel- und bewegungsbezogene Inhalte, insbesondere ausgewählte Sportarten, kind- und jugendgerecht erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen,
- verfügen über ein vertieftes sport- und bewegungsspezifisches Können in weiteren Feldern der Sport- und Bewegungskultur (Individualsportarten, Sportspiele, Ergänzende Sportarten), das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf überdurchschnittlichem Niveau auszuführen,
- vertiefen und erweitern die eigenen motorischen Fähig- und Fertigkeiten in bzw. durch ausgewählte(n) Bereiche(n) von Bewegung, Spiel und Sport,
- können eine inhaltliche Auswahl von Unterrichtsinhalten in Rückgriff auf sportdidaktische Konzepte kompetenzorientiert begründen,
- können den bewussten Umgang mit dem eigenen Körper (Wahrnehmungsschulung, Förderung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten) schulen und in den verschiedenen Bewegungsfeldern mit geeigneten pädagogisch-didaktischen Perspektiven gestalten.

Inhalte des Moduls

- qualitative und quantitative empirische und hermeneutisch-phänomenologische Methoden
- Verfahren der Datengewinnung (z. B. Tests, Befragungen, Interviews)
- Verfahren der Datenanalyse (z. B. Varianzanalysen, Regressionen, Clusteranalysen, Lineare Strukturgleichungsmodelle)
- Forschendes Lernen: Durchführung von forschungsbasierten Projekten
- Zielschussspiele/Rückschlagspiele
- Individualsportarten: Gerätturnen, Leichtathletik, Gymnastik / Tanz
- Ergänzende Sportarten: Klettern, Wassersport

Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesungen, Seminare, Übungen
Lehr- / Lernformen	Die oben genannten Kompetenzen werden durch unterschiedliche Lehr- / Lernformen erreicht, bspw. durch Kurzreferate, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, Projektarbeiten etc.
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** Die Modulnote bildet sich aus einer schriftlichen Modulleistung (Klausur, Hausarbeit, Projektbericht etc.) und zwei Praxisleistungen (= PL). Hierbei müssen alle Prüfungsleistungen mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. **Umfang und Dauer:** z. B. 90 Minuten (Klausur), ca. 20 Seiten (Hausarbeit, Projektbericht) **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vertiefung hermeneutischer, phänomenologischer und empirischer Arbeitsweisen in der Sportwissenschaft	2	2	V/S	P
2.	Forschendes Lernen: Durchführung von forschungsbasierten Lehrprojekten	3	2	S	P
3.	Sportspiel (z. B. Basketball, Volleyball) (PL)	2	2	Ü	P
4.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
5.	Ergänzende Sportarten (z. B. Klettern, Wassersport) (PL)	2	2	Ü	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Theorie- und Themenfelder der Sportwissenschaft	
Modulverantwortliche/r: Stiller		
Modulkürzel: MEd-S1-SPO-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über vertieftes Fachwissen zu Bewegung, Spiel und Sport unter pädagogischen, psychologischen, naturwissenschaftlichen und soziokulturellen Gesichtspunkten,
- sind in der Lage, sport- und bewegungsbezogene Informationen und die Kommunikation vor dem Hintergrund fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse situationsbezogen und mehrperspektivisch zu analysieren, zu beurteilen und zu diskutieren,
- verfügen über Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern und Jugendlichen auf der Grundlage von Basiswissen zur sensomotorischen Entwicklung,
- analysieren und beobachten Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte,
- können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren,
- verfügen über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z. B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen),
- sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen zu Gesundheit, Prävention, Sozialpolitik, Gender und Integration/Inklusion zu formulieren und theoriegeleitet sowie wissenschaftlich fundiert zu beantworten,
- kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitserziehung inkl. der Sport- und Bewegungserziehung und können diese beurteilen (z. B. Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Konzepte der Bewegten Schule, didaktisch-methodische Prinzipien),
- sind in der Lage, sich das Wissen über aktuelle sportwissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und an ihrer Diskussion qualifiziert teilzunehmen,
- können sich in Theorien, Modelle und Erkenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen (z. B. Ökonomie, Politik, Ernährungswissenschaft) tiefergehend einarbeiten und können dieses Wissen auf sportwissenschaftliche Themen übertragen ,
- verfügen über Kenntnisse zur Entwicklung, Durchführung und Evaluation von fachübergreifenden (interdisziplinären) Maßnahmen und Programmen,
- kennen Konzepte außerschulischer Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung und können diese beurteilen (z. B. Gesundheitsförderung in außerschulischen Settings, Konzepte der Bewegten Schule, Altern und Sport).

Inhalte des Moduls

- Themen und Fragestellungen zu vertieftem Fachwissen in ausgewählten Theoriefeldern der Sportwissenschaft (z. B. Sportpädagogik, Sportsoziologie, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft)
- Analyse aktueller Literatur (Forschungsstand) zu Themen der sportwissenschaftlichen Theoriefelder (Aktivitätsverhalten in Settings und bei diversen Zielgruppen)
- interdisziplinäre Forschungsprojekte zu ausgewählten sportwissenschaftlichen Themen (z. B. Motorisches Lernen im Kindes- und Jugendalter, Gesundheitserziehung in der Schule)
- Themen und Fragestellungen zu vertieftem Fachwissen in ausgewählten Themenfeldern der Sportwissenschaft (z. B. Kinder- und Jugendsport, Sportmanagement, Schulsport, Sport und Gesundheit)
- Analyse aktueller Literatur (Forschungsstand) zu Themen der sportwissenschaftlichen Themenfelder (Aktivitätsverhalten in Settings und bei diversen Zielgruppen)
- interdisziplinäre Forschungsprojekte zu ausgewählten sportwissenschaftlichen Themen (z. B. Gesundheitsförderung im Betrieb, Frauen im Sport, Schulsport im Rahmen der Ganztagsschule)

Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesungen, Seminare, Übungen
Lehr- / Lernformen	Die oben genannten Kompetenzen werden durch unterschiedliche Lehr- / Lernformen erreicht, bspw. durch Kurzreferate, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, Projektarbeiten etc.
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 – 30 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Theoriefelder der Sportwissenschaft	3	2	V/S	WP
2.	Themenfelder der Sportwissenschaft	3	2	V/S	WP
3.	Forschungsprojekt zu Theorie- und / oder Themenfelder der Sportwissenschaft	3	2	V/S	WP
4.	Bewegung, Spiel und Sport in außerschulischen Settings	3	2	V/S	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Technik	
Modulverantwortliche/r: Windelband		
Modulkürzel: MEd-S1-TEC-1	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- erweitern ihre Fähigkeiten zu grundlegenden technikwissenschaftlichen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden (z. B. Simulieren, Prüfen, statistische Verfahren),
- verfügen über grundlegende Struktureinsichten zu stoffumsetzenden Systemen und Prozessen,
- kennen die wesentlichen Phasen des Produktlebenszyklus und Methoden / Verfahren zur Einschätzung und Bewertung,
- verstehen den Interdependenzzusammenhang von Entwicklung, Herstellung, Verwendung und Verwertung / Entsorgung technischer Produkte,
- kennen Verfahren und Prozesse der Bearbeitung von Stoffen und ihre Bedeutung für die technische Entwicklung,
- analysieren Maschinensysteme unter strukturaler, funktionaler und hierarchischer Perspektive,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen und Ansätze und Ziele der Technikdidaktik unterscheiden und wesentliche Merkmale bestimmen,
- kennen unterschiedliche Lernstrategien und das Spektrum fachspezifischer und fachübergreifender Unterrichtsmethoden und können diese zielorientiert einsetzen,
- können Unterrichtsmedien auswählen, selbst herstellen und angemessen einsetzen,
- kennen Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbewertung im Technikunterricht und können unterschiedliche Formen der Leistungsbewertung im Technikunterricht anwenden,
- können themenbezogene Lernvoraussetzungen der Schüler bzw. Schülerinnen und Rahmenbedingungen ermitteln, Lernziele bzw. zu erwerbende Kompetenzstandards formulieren, Inhalte des Faches Technik nach den Prinzipien der Lebens- und Alltagsorientierung sowie des exemplarischen Lernens auswählen, entsprechende fachdidaktische Methoden und Medien/Werkzeuge begründet anwenden und den Lernstand/ Lernerfolg der Schüler und Schülerinnen diagnostizieren und beurteilen.

Inhalte des Moduls

- Mittel und Verfahren der Produktplanung und -gestaltung, der Herstellung und Verteilung, der Inbetriebnahme, der Nutzung, der Instandhaltung/Wartung und Pflege und der Verwertung / Entsorgung
- Maschinentechnik, Maschinenbegriff, Einteilung von Maschinen, Maschinenanalyse
- Didaktische Modelle und ihre Wirkungen auf die technikdidaktischen Ansätze in Deutschland
- Technische Problemlösungsstrategien und -verfahren
- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtssequenzen / Unterrichtseinheiten
- Führung eines Portfolios und Reflektion eigener Erfahrungen

Art der Lehrveranstaltungen	Seminare
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminare, Kolloquien, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** Portfolio (zwei Leistungen: Referat, Hausarbeit oder Klausur) und mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten mündlich oder 90 Minuten Klausur **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Im Semesterpraktikum muss ein Unterrichtsentwurf vorgelegt werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P
2.	Produktionstechnik	3	2	S	P
3	Technikdidaktik	3	2	S	P
3.	Umwelttechnik	3	2	S	WP
4.	Maschinentechnik	3	2	S	WP
5.	Informationstechnik	3	2	S	WP

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Technik und Innovation	
Modulverantwortliche/r: Windelband		
Modulkürzel: MEd-S1-TEC-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Aufbau und Funktion informationsverarbeitender technischer Systeme und können konkrete Probleme mit Hilfe informationstechnischer Systeme lösen,
- kennen die technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnik und können neue Entwicklungstrends einschätzen,
- verfügen über Struktureinsichten zur Energieumwandlungskette und können Möglichkeiten der Energieeinsparung aufzeigen,
- kennen den Aufbau des gegenwärtigen Energieversorgungssystems und können Entwicklungsperspektiven zum Einsatz regenerativer und nicht-regenerativer Energien einschätzen,
- können technische Innovationen und technische Verfahren in ökonomischen, ökologischen und zukunftsorientierten Zusammenhängen sowie deren Konsequenzen für die Menschheit und Gesellschaft eigenständig erfassen, sachlich und ethisch bewerten,
- können unterschiedliche technikwissenschaftliche Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen in Bezug auf technische Allgemeinbildung vergleichen und bewerten,
- analysieren und bewerten individuelle und gesellschaftliche Voraussetzungen und Auswirkungen technischer Entwicklungen in gegenwärtigen wie perspektivischen Kontexten,
- sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren.

Inhalte des Moduls

- Informationsbegriff, Informationstechnik, Kommunikationstechnik
- Energieumsetzende Systeme und Prozesse
- Geräte, Maschinen und Prozesse zur Bereitstellung, Verteilung, Umwandlung, Anwendung und Speicherung von Energie
- Energienetze, Energiesysteme und Entwicklungstrends in der Energieversorgung; Energiewirtschaft
- Geräte, Maschinen und Prozesse zur Wandlung, zum Transport, zur Speicherung und zur Nutzung von Informationen
- Informationsnetze / Entwicklungstrends in der Informations- und Kommunikationstechnik
- Allgemeine Technologie, Ansätze, Theorien und Entwicklungskonzepte
- Systemtheorie der Technik: Sachsysteme und Handlungssysteme
- Human-soziale Aspekte der Technik, Veränderungen der Mensch-Maschine-Schnittstelle
- Fachgeschichtliche Entwicklungslinien
- Technikbewertung und Technikfolgeabschätzungen
- Technische Problemlösungsstrategien und -verfahren

Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesungen und Seminare

Lehr- / Lernformen	Kolloquien, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 – 30 Minuten (2 x Fachwissenschaft / Fachdidaktik) **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Informationstechnik	3	2	S	WP
2	Umwelttechnik	3	2	S	WP
3	Maschinentechnik	3	2	S	WP
2.	Energietechnik	3	2	S	P
3.	Allgemeine Technologie / Technikbewertung	3	2	S	P
5.	Technische Entwicklung und Innovation	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Religion in der Sekundarstufe I – 1	
Modulverantwortliche/r: Wiemer		
Modulkürzel: MEd-S1-TRE-1	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden können

- aktuelle Fragestellungen der Religionspädagogik verstehen, kritisch reflektieren und sowohl in theoretischer als auch in praxisorientierter Perspektive diskutieren,
- Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs darstellen, auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren und begründen sowie in ihrer Bedeutung für den Kontext Schule formulieren,
- Themenstellungen des Religionsunterrichts fachlich und didaktisch reflektieren und in eine begründete und methodisch angemessene Unterrichtsplanung umsetzen.

Inhalte des Moduls

- ausgewählte aktuelle Tendenzen und Perspektiven der Religionspädagogik
- Dialog der Religionen und interreligiöse Bildung
- ein Hauptthema der Ökumene oder Religion im Schulleben
- Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe 1

Art der Lehrveranstaltungen	4 Seminare
Lehr- / Lernformen	z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** Unterrichtsentwurf **Umfang und Dauer:** ca. 15 Seiten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ein Hauptthema der Religionspädagogik	3	2	S	P
2.	Ein Hauptthema der Ökumene	3	2	S	WP
3.	Religion im Schulleben	3	2	S	WP
4.	Interreligiöse Verhältnisse / interreligiöse Begegnung	3	2	S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Religion in der Sekundarstufe I – 2	
Modulverantwortliche/r: Weiß		
Modulkürzel: MEd-S1-TRE-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden können

- Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schüler/-innen kennen,
- aktuelle theologisch-religions-pädagogische Forschungsergebnisse kennen,
- beginnen zu unterrichten.

Inhalte des Moduls

- Religion in Sek 1
- Religionspädagogik
- Ökumene oder Schulleben
- Planung des Studienabschlusses

Art der Lehrveranstaltungen	3 Seminare 1 Kolloquium
Lehr- / Lernformen	z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 – 30 Min. **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Religion in der Sekundarstufe	3	2	S	P
2.	Ein Hauptthema der Religionspädagogik	3	2	S	P
3.	Ein Hauptthema der Ökumene	3	2	S	WP
4.	Religion im Schulleben	3	2	S	WP
5.	Kolloquium: Theologie und Religionspädagogik (im Hinblick auf Master-Arbeiten und mündliche Prüfung)	3	2	Koll.	P

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Religion in der Sekundarstufe I - 1	
Modulverantwortliche/r: Mandl-Schmidt		
Modulkürzel: MEd-S1-TRK-1	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- können aktuelle Fragestellungen der Religionspädagogik mit religionspädagogischen Theorien verbinden und praxisorientiert verwerten,
- können Anliegen Heranwachsender erkennen und religionspädagogisch kompetent mit Antworten der Tradition und Gegenwart in Verbindung bringen,
- kennen Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs und können auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren, sowie für den Kontext Schule formulieren,
- sind in der Lage, theologische Themen religionsdidaktisch und methodisch umzusetzen.

Inhalte des Moduls

- aktuelle Tendenzen in der Religionspädagogik
- Religionspädagogische Konzeptionen und Prinzipien (Vertiefung)
- Dialog der Religionen und interreligiöse Bildung
- ein Hauptthema der Ökumene *oder* Religion im Schulleben
  (z. B. Ökumene und interreligiöse Bildung im Schulleben)
- Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung in der Sekundarstufe 1

Art der Lehrveranstaltungen	4 Seminare
Lehr- / Lernformen	z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs-punkten	**Art:** ein Unterrichtsentwurf **Umfang und Dauer:** ca. 15 bis 20 Seiten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ein Hauptthema der Religionspädagogik	3	2	S	P
2.	Ein Hauptthema der Ökumene	3	2	S	WP
3.	Religion im Schulleben	3	2	S	WP
4.	Interreligiöse Verhältnisse / interreligiöse Begegnung	3	2	S	P
5.	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Religion in der Sekundarstufe I – 2	
Modulverantwortliche/r: Benk		
Modulkürzel: MEd-S1-TRK-2	**Leistungspunkte (ECTS):** 12	**Arbeitsbelastung gesamt:** 360 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jährlich	**Teilnahmevoraussetzungen:**	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen (Schwerpunkte):

Die Studierenden

- verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Religionsunterricht der Sekundarstufe 1,
- kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungs- und Erziehungsprozesse und zur differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei den Schülerinnen und Schülern der Primarstufe,
- kennen grundlegende Gegenstandsbereiche sowie aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien von Theologie und Religionspädagogik und können diese reflektieren.

Inhalte des Moduls (Auswahl):

- Einführung in religionspädagogische Forschungsmethoden
- Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionspädagogik und der Religionsdidaktik der Sekundarstufe 1
- ein Hauptthema der Ökumene *oder* Religion im Schulleben
- Vertiefung ausgewählter theologischer und religionspädagogischer Fragestellungen

Art der Lehrveranstaltungen	3 Seminare 1 Kolloquium
Lehr- / Lernformen	z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20-30 Minuten **Prüfung:** benotet
Anmerkungen	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Religion in der Sekundarstufe	3	2	S	P
2.	Ein Hauptthema der Religionspädagogik	3	2	S	P
3.	Ein Hauptthema der Ökumene	3	2	S	WP
4.	Religion im Schulleben	3	2	S	WP
5.	Kolloquium: Theologie und Religionspädagogik (im Hinblick auf Master-Arbeiten und mündliche Prüfung)	3	2	Koll.	P

III Schulpraktische Studien

Modul: Semester-Prak.	**Modultitel:** Semesterpraktikum	
Modulverantwortliche/r: Maier		
Modulkürzel: MEd-S1-ISP	**Leistungspunkte (ECTS):** 18	**Arbeitsbelastung gesamt:** 560 Stunden (40h / Woche)
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jedes Semester	**Teilnahmevoraussetzungen:** Orientierungspraktikum und Voraussetzungen der Fächer	**Sprache:** deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen Die Studierenden – formulieren konkrete Lernziele für Lehr-Lernsequenzen und beachten dabei die curricularen Vorgaben und die fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Grundlagen, – beschreiben Lernvoraussetzungen und Schritte des Wissenserwerbs bei einzelnen Schülerinnen und Schülern, – erproben unterschiedliche methodische Elemente der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, – beachten organisatorische Aspekte bei der Durchführung von Unterricht, – reflektieren und evaluieren Unterricht im Hinblick auf Aspekte der Durchführung und des Lernerfolgs der Schülerinnen und Schüler, – dokumentieren die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs, – beteiligen sich am Schulleben und an außerunterrichtlichen Veranstaltungen, – reflektieren ihre Studien- bzw. Berufswahl im Hinblick auf ihr eigenes Engagement und die im Praktikum erlebte Belastung.		
Inhalte des Moduls – 14-wöchiges Schulpraktikum – mindestens 30 Stunden eigenständiger Unterricht – mindestens 130 Stunden bei betreuenden Lehrkräften hospitieren – Praktikumsdokumentation (schriftliche Unterrichtsentwürfe in den Fächern inklusive Reflexion) – Teilnahme an außerunterrichtlichen Veranstaltungen		
Art der Lehrveranstaltungen	Praktikum	
Lehr- / Lernformen	praktisches Lernen, Arbeit in Kleingruppen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** Gutachten von der Schule und den betreuenden Fächern; Beurteilungskriterien siehe Handbuch Schulpraxis; Fächer legen schriftliche Leistungen für das Schulpraxisportfolio fest **Umfang und Dauer:** siehe Handbuch Schulpraxis **Prüfung:** unbenotet	
Anmerkungen		

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Semesterpraktikum	18		ISP	P

Modul: Prof.-Prak.	**Modultitel:** Professionalisierungspraktikum	
Modulverantwortliche/r: Maier		
Modulkürzel: MEd-S1-PRP	**Leistungspunkte (ECTS):** 6	**Arbeitsbelastung gesamt:** 180 Stunden
Häufigkeit des Angebots / Turnus: jedes Semester	**Teilnahmevoraussetzungen:** bestandenes Semesterpraktikum	**Sprache:** deutsch

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden

- formulieren eine unterrichts- oder schulbezogene wissenschaftliche Fragestellung,
- analysieren Lehr-Lernprozesse oder Prozesse der Schulentwicklung aus dem Blickwinkel einer wissenschaftlichen Fragestellung,
- wenden ausgewählte Methoden der Unterrichts- oder Schulforschung unter Anleitung an,
- erstellen einen Forschungsbericht.

Inhalte des Moduls

Mögliche Inhalte des Professionalisierungspraktikums sind sämtliche Fragen zu Voraussetzungen, Gestaltung, Analyse und Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.

Art der Lehrveranstaltungen	Praktikum und begleitende Veranstaltung durch Hochschullehrkräfte
Lehr- / Lernformen	Projektorientiertes Lernen
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	**Art:** Forschungsbericht **Umfang und Dauer:** ca. 10 – 15 Seiten **Prüfung:** unbenotet
Anmerkungen	Im Vorlesungsverzeichnis werden Angebote und Lehrveranstaltungen für das Professionalisierungspraktikum ausgewiesen. Das PP kann auch im Ausland absolviert werden. Zu beachten sind die Vorgaben des Schulpraxisamtes (siehe Homepage und Handbuch Schulpraxis).

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Professionalisierungspraktikum	6		PP	P

IV Master-Arbeit

Modul: Master-Arbeit	**Modultitel:** Master-Arbeit	
Modulverantwortliche/r:		
Modulkürzel: MEd-S1-MAR	**Leistungspunkte (ECTS):** 15	**Arbeitsbelastung gesamt:** 450 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen:		**Sprache:** deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen Mit der Master-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie den aktuellen Stand der Forschung und die Zusammenhänge ihres Lerngebietes überblicken und kritisch beurteilen können. Sie bearbeiten unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig ein Thema aus dem Aufgabengebiet und stellen die Ergebnisse sachgerecht dar. Dabei sind sie in der Lage, selbstständige wissenschaftliche oder anwendungsorientierte Forschung durchzuführen, wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen sowie Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.		
Inhalte des Moduls Erstellung der Master-Arbeit		
Anmerkungen	Das Thema der Master-Arbeit kann aus einem der am Studiengang beteiligten Fächer oder den Bildungswissenschaften gewählt werden. Bitte rechtzeitig über die Zulassungsvoraussetzungen zur Master-Arbeit informieren.	
Umfang der Arbeit	60 – 80 Seiten	